

Zutrittskarte für das Udo-Lindenberg-Konzert am 25.10.1983

Am 25. Oktober 1983 spielte Udo Lindenberg im Palast der Republik. Mittels einer Zutrittskarte hatte die Stasi Zutritt zum Gebäude.

Seit den Siebziger Jahren bemühte sich Udo Lindenberg um einen Gastauftritt in der DDR, wo er sich großer Beliebtheit erfreute. Der SED-Führung war der "mittelmäßige Schlagersänger der BRD" allerdings suspekt. Als Lindenberg im Februar 1983 das Lied "Sonderzug nach Pankow" veröffentlichte und darin einen Auftritt im Osten Deutschlands forderte, sahen sich die Mächtigen in Ostberlin herausgefordert. Honecker, im Text mit reichlich Ironie bedacht, ließ das Lied verbieten.

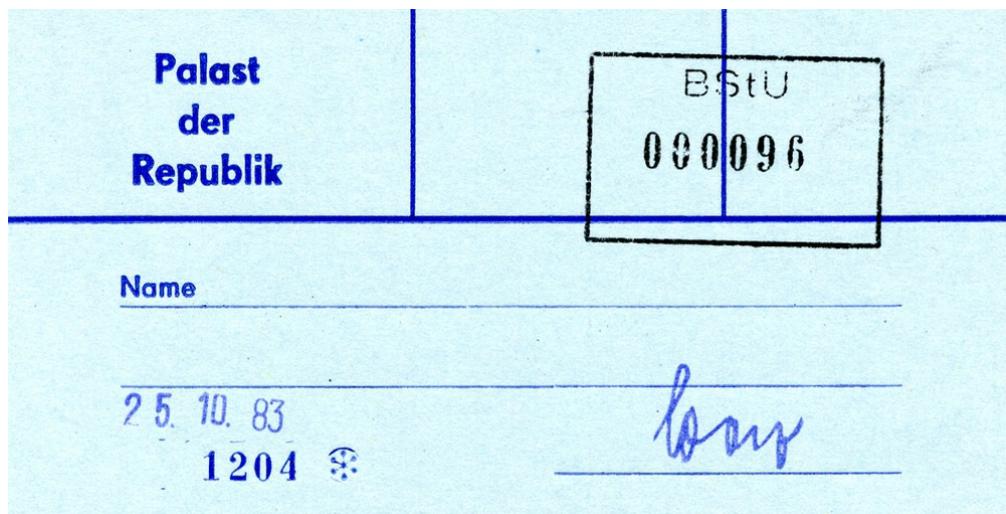
Am 25. Oktober 1983 spielte Udo Lindenberg im Rahmen eines Friedensfestes dennoch ein Konzert im Osten Berlins vor systemtreuen FDJ-Mitgliedern. Hier ist eine auf den Tag des Konzertes datierte Zutrittskarte zum Palast der Republik aus den MfS-Unterlagen überliefert.

Signatur: BArch, MfS, HA XX, Nr. 6244, BL. 96

Metadaten

Datum: Oktober 1983

Zutrittskarte für das Udo-Lindenberg-Konzert am 25.10.1983



Signatur: BArch, MfS, HA XX, Nr. 6244, Bl. 96

Blatt 96